

NGO's in der Wissenschaft? Neue Rollen und Formate

Dr. Steffi Ober
Forschungswende / VDW
Berlin, 16.12.2016

Transforming our World

Globale Nachhaltigkeitsziele



Große gesellschaftliche Herausforderungen ...

... die uns alle betreffen:

- Klimawandel
- Sicherstellung Welternährung
- globale Gerechtigkeit
- Stabilisierung der Finanzmärkte
- Vermeidung von Peak oil und Peak Everything

... brauchen neue Akteure und Formate

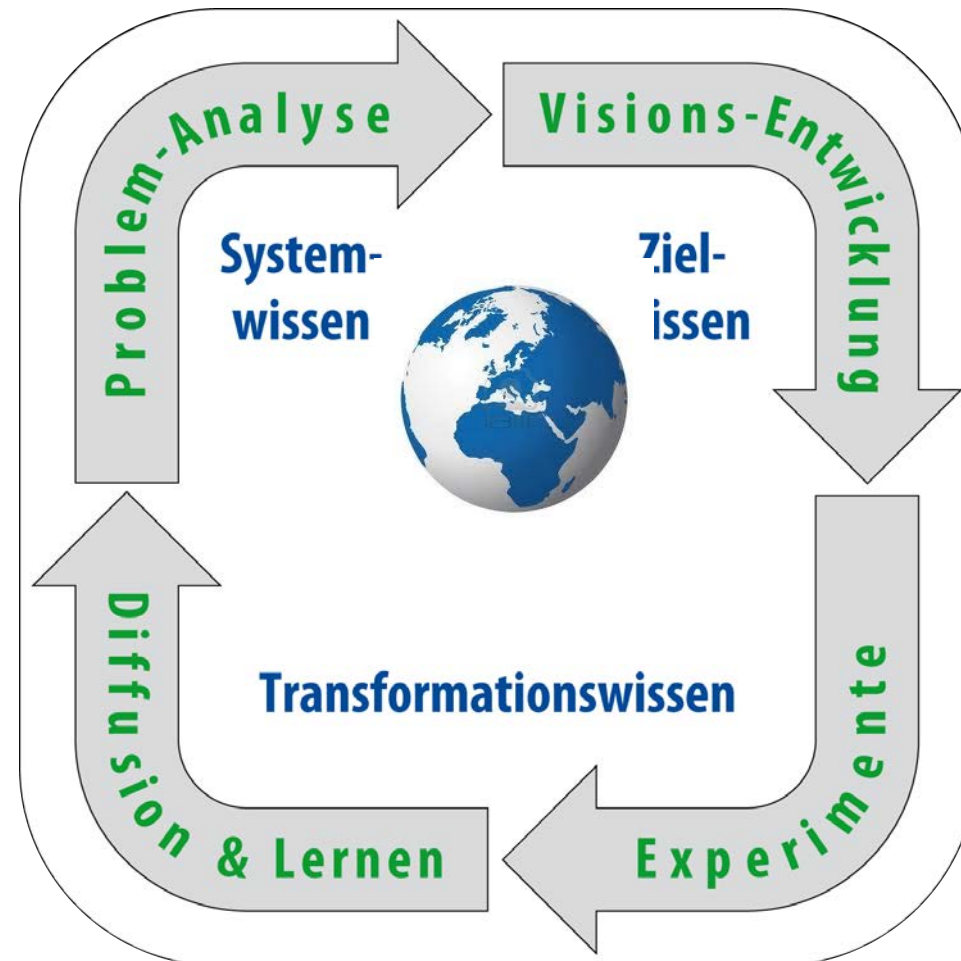
- a. Akteursauswahl und Entscheidungsarchitektur
- b. Projektkonstruktion und -formulierung
- c. Projektdurchführung und methodische Ansätze
- d. Ergebnisse, Produkte, Publikationen und Kommunikation im Hinblick auf unterschiedliche Zielgruppen und Medien

→ Grundlagen des transdisziplinären Ansatzes

Vgl. Bergmann u.a. (2005) sowie Bergmann u.a. (2010) zitiert nach Schneidewind (2009)

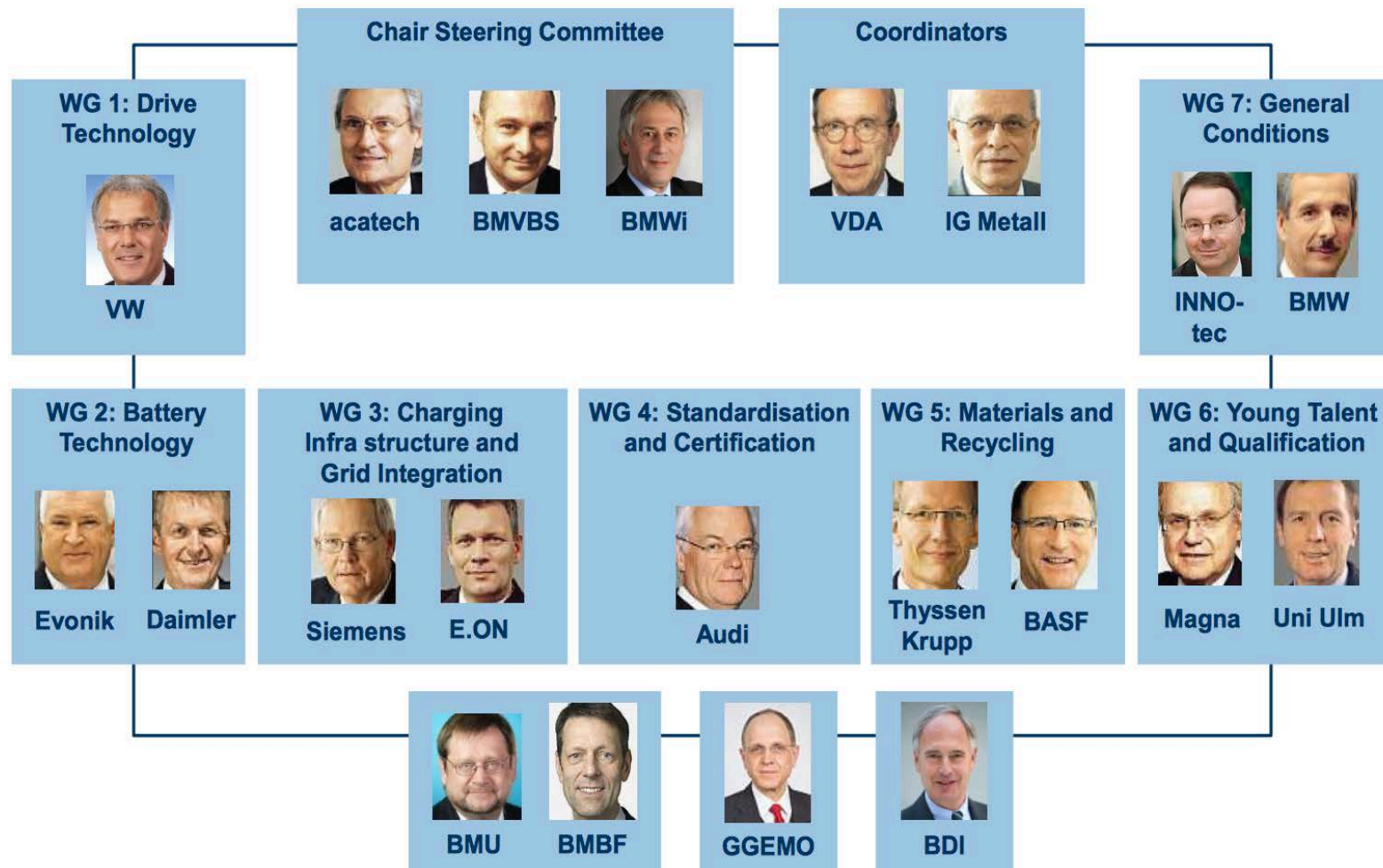
... brauchen neue Wissensformen

Forschung für den Wandel



... und eine neue Expertenkultur

Plattform Elektromobilität



Neue Akteure – neue Bündnisse

Plattform Forschungswende

Leitideen:

- Planetare Grenzen
- Globale Gerechtigkeit
- SDGs

Verbände stehen für:

- Gemeinwohl
- Nachhaltigkeit
- Gerechtigkeit



VENRO: 120 Mitgliedsverbände

DNR: 96 Mitgliedsverbände

ca 2,4 Mio. Menschen

BAGFW: Caritas, Parität, DRK

u.a.

Quo vadis Ökonomie?

Wie können wir zu mehr Nachhaltigkeit beitragen?

- Zivilgesellschaft als Impulsgeber für die Entwicklung von Alternativen zu Wohlstand und volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen
- Ökologische und soziale Leitplanken sind Werteentscheidungen. Diese bedürfen der gesellschaftlichen Aushandlung
- Dafür brauchen wir Räume für einen deliberativen Diskurs mit Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft

Forschungswende & nachhaltiges Wirtschaften

Unsere Aufgaben

- Diffusion der NaWi-Ergebnisse spezifisch in einen breiteren Stakeholderkreis zu befördern
- Vernetzung der NaWi Projekte mit der Praxis unterstützen
- Transfermöglichkeiten mit den Verbände und Initiativen erarbeiten

Lassen Sie uns in Kontakt bleiben:

Dr. Steffi Ober

www.forschungswende.de

Steffi.Ober@forschungswende.de

Literatur

- Rosa, Hartmut. 2012. Weltbeziehungen im Zeitalter der Beschleunigung. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Schneidewind, U., P. H. Feindt, H. Meister, J. Minsch, T. Schulz, J. Tscheulin. 1997. Institutionelle Reformen für eine Politik der Nachhaltigkeit: Vom Was zum Wie in der Nachhaltigkeitsdebatte. GAIA 6: 182–196.
- Schneidewind Uwe (2013) Understanding and Shaping Societal Transformations GAIA 22/2: 82 – 86
- Scholz, R. W. 2011. Environmental literacy in science and society. From knowledge to decisions. New York: Cambridge University Press.
- Geels F.W., Schot J. (2010). The dynamics of transitions. A socio-technical perspective. In: Grin, J., Rotmans, J., Schot, J. (Eds.), Transitions to Sustainable Development 2010. New Directions in the Study of Long Term Transformative Change. Routledge, London, pp. 11–105
- Geels F.W. (2006). Major system change through stepwise reconfiguration: a multi-level analysis of the transformation of American factory production (1850–1930). Technology in Society 28, 445–476.
- Otto Scharmer Theory U unter: https://www.presencing.com/sites/default/files/page-files/Theory_U_Exec_Summary.pdf

Literatur

- Besio, Christina (2013): Wie lässt sich Nachhaltigkeit durch Innovation managen? In: Rückert-John, Jana (Hrsg.): Soziale Innovation und Nachhaltigkeit. Perspektiven sozialen Wandels. Springer: Wiesbaden, S. 71-86
- Mai, Manfred (Hrsg.)(2014): Handbuch Innovation. Interdisziplinäre Grundlagen und Anwendungsfelder. Springer VS Wiesbaden
- Rogers E. M. (2003). Diffusion of Innovations. New York: Free Press
- Schumpeter, J., Theorie der wirtschaftlichen Entwicklung, Neudruck der 1. Auflage von 1912, Berlin (Duncker & Humblot) 2006
- Prof. Dr. Rainer Walz :Indikatorik von Innovationen im Kontext der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie Reflexion bisheriger Erfahrungen und Überlegungen zur Weiterentwicklung Kurzgutachten im Auftrag des Rates für Nachhaltige Entwicklung Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI . Karlsruhe, 13.3.2016